

# Charta für Ilversgehofen

**Wir leben und arbeiten in Ilversgehofen und tun das gern.**

**Ilversgehofen ist für uns:**

- ein Stadtteil mit Geschichte
- Wohnviertel mit kurzen Wegen
- Treffpunkt für Sport- und Freizeitaktivitäten und für Kultur
- Unternehmensstandort und Arbeitsplatz
- integrativ durch vielfältige Bildungseinrichtungen und generationsübergreifende Wohn- und Lebensangebote
- reich an Zukunftsperspektiven
- ein Stadtteil mit sozialen und kulturellen „Adressen“, die zur Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

**Ilversgehofen das ist auch:**

- trostlose Straßenzüge durch verfallende Gebäude, die wie Wunden in den Straßenfluchten klaffen
- eine Ansammlung von Industriebrachen, die sich zu Müllplätzen entwickeln oder verwildern
- geprägt von hoher Arbeitslosigkeit
- fahrrad- und rollstuhlfreundlich

## **Unsere Visionen**

Ilversgehofen bleibt ein Stadtteil mit mehreren Kernen, die in unterschiedlicher Weise eine Art „Kiez“-Image entwickeln. Ausdruck dieses Selbstbewusstseins wird symbolisch das Chamäleon, das die Bewohner und Besucher an den Straßenschildern mit immer wieder neuem Aussehen begrüßt: „Du bist in Ilversgehofen!“

Ilversgehofen wird ein Stadtteil, der für seinen Facettenreichtum an Wohn-, Arbeits- und Gewerbemöglichkeiten bekannt ist, wo Kleinunternehmer an einem Fleck arbeiten und wohnen können. Das Flair des Stadtteils wird geprägt durch kleine kulturelle Treffpunkte.

Der Stadtteil bietet Gestaltungsspielräume auch für anspruchsvolle Ideen der Architektur und der Kultur lädt ein zu einer weiten Perspektive in der Stadtplanung.

Familien finden eine vielgestaltige Bildungslandschaft, von der Kinderkrippe bis zur Berufsschule. Bauherren finden geeignete Grundstücke zur Umsetzung ihrer Träume.

Der Stadtteil bietet hervorragende Wohnangebote mit kurzen Wegen und Verweilplätzen, auch und besonders für Menschen im Alter. Alle Grundstücke des Stadtteils sind mit Rollstühlen erreichbar. Wichtige Plätze und öffentliche Gebäude verfügen über ausreichend Abstellflächen für Fahrzeuge für Menschen mit einer Behinderung. Die Umweltfreundlichkeit des Stadtteils zeichnet sich durch ein vollständig erschlossenes Fahrradwegenetz aus.

Ilversgehofen ist das einladende Erfurter Tor im Norden. Für alle sichtbar beginnt am Nordbahnhof die Landeshauptstadt Erfurt mit ihrer besonderen Bedeutung – und hier mit dem Flair einer traditionellen Vorstadt und eines etablierten Gewerbestandortes.

Als Beitrag zum Klimaschutz werden eingefallene Gebäude beräumt und brachliegende Flächen aufgeforstet bzw. zu Grünflächen umgestaltet. Des Weiteren werden die Anlieger der Schmalen Gera in ihrem Bemühen die Wasserkraft zur Energiegewinnung zu nutzen gefördert.

In den Gewerbegebieten entstehen in alten Industrie-Gebäuden Räume für Workshops, Kleinkunst u.a..

Um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger schneller kommunizieren zu können, wird in der nördlichen Magdeburger Allee (Ilversgehofener Platz) ein Bürgerbriefkasten aufgestellt. Ein Bürgerbeirat wird mit Anhörungs- und Auskunftsrechten gegenüber der Stadtverwaltung ausgestattet.

## **Forderungen**

1. Wir fordern einen Ortschaftsrat für Ilversgehofen entsprechend der Kommunalverfassung § 45.
2. Wir fordern die unbürokratische Beräumung der zerfallenen Gebäude.
3. Wir fordern eine kreative und lebendige Gestaltung des Umfeldes des Ilversgehofener Platzes als der Stadtteilmitte.
4. Wir fordern die Ausschöpfung aller Möglichkeiten zu vereinfachten Genehmigungsverfahren für die Lückenbebauung und Umgestaltung von Gebäuden.

Erfurt, 09.07.2007

Redaktionsgruppe des vorläufigen Bürgerbeirates Ilversgehofen